

**Mangelhaft
statt
nahrhaft -
Kinderessen
in Pasching**

» Seite 7



**Vizebürgermeister
Mag. jur. Gisbert
Windischhofer wird
Spitzenkandidat für
Wahl 2027**

» Seite 3

Im Interview

Hans Hofer - Vorsitzender des
Pensionistenverband
Langholzfeld-Wagram

» Seite 9

INHALT

Editorial	2
Mag. jur. Gisbert Windischhofer	3
SPÖ Klausur 2026	4
Aus dem Gemeinderat	5
Gemeindevorstand Michael Balazs	6
SPÖ fordert Umfahung	6
Mangelhaft statt nahrhaft - Kinderessen in Pasching	7
Pachtvertrag TiL	8
Goldene Ehrennadel für zwei SPÖ-Frauen	8
Im Interview: Hans Hofer	9
Was ist los in Pasching?	10
Fotogalerie	11
Gastkommentar: Landes SPÖ	12

 spoepasching

pasching.spooe.at

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
SPÖ Pasching, Mitterlehnerweg 4, 4061 Pasching
Internet: www.pasching.spooe.at
Layout und Druck:
oha-druck GmbH, Kremstalstraße 93,
4050 Traun, www.oha.at
Fotos: SPÖ Pasching, Gemeinde Pasching,
Marco Kötzle, Hans Hofer, unsplash.com,
Der Fotomacher, Madeleine Schultschik,
Peter Mair, Erich Steinwender, www.freepik.com

EDITORIAL

Liebe PaschingerInnen,
liebe LangholzfelderInnen,
liebe WagrainerInnen,
liebe ThurnhartingerInnen
und liebe AistentalerInnen!

Ein Frühling der Entscheidung und Neuorientierung

Der Frühling ist nun in unsere Gemeinde gekommen und mit ihm eine Energie, die weit über das Wetter hinausgeht. Passend zur meteorologischen Wende, weht auch durch unser Team ein frischer dynamischer Wind. Bei der eben stattgefundenen Klausur wurden richtungsweisende Themen diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Besonders erfreut hat mich der starke Rückhalt meines Teams. Als vorgeschlagener Spitzenkandidat trage ich große Verantwortung, der ich mir umfänglich bewusst bin. Als Führungspersönlichkeit bin ich immer nur so stark wie die Menschen, die mich auf diesem Weg begleiten. Mein herzlicher Dank an euch Alle!

Da auch Kommunalpolitiker an ihren Taten gemessen werden, haben wir in dieser Ausgabe bereits spannende Themen aufgegriffen, die unsere Bürgerinnen und Bürger bewegen. Mehr Frust als Genuss ist die einheitliche Rückmeldung auf eine, durch die SPÖ durchgeführte repräsentative Feedback Umfrage zum Thema Kinder Essen in Pasching.

Mir als amtierender Vizebürgermeister ist es wichtig für die Mitmenschen da zu sein. Kommt gerne mit euren Anliegen auf mich zu. Anbei meine Kontaktdaten: Tel.-Nr.: 0676 52 58 259, E-Mail: w.gisbert@aon.at

Das Leben einer Gemeinde wird auch an Ihren Veranstaltungen und Festen gemessen. Um unsere zahlreichen Aktivitäten 2026 noch besser zu veranschaulichen wurde eine neue Kolumne – Kalendarium – aufgenommen. In diesem Sinne, blicken wir gemeinsam voller Zuversicht auf das kommende Jahr und ich verbleibe mit freundschaftlichen Ostergrüßen,



Euer Vizebürgermeister
Mag. jur. Gisbert Windischhofer



FAVORIT GISBERT WINDISCHHOFER ALS SPITZENKANDIDAT VORGESCHLAGEN

Bei der am 13./14. März 2026 stattgefundenen Klausur der SPÖ Pasching wurde Mag. jur. Gisbert Windischhofer als Spitzenkandidat für die Kommunalwahlen 2027 vorgeschlagen.

Key Facts

Geburtsdatum: 2. Juni 1968 im Mühlviertel

Wohnhaft in Pasching/Langholzfeld, 1 erwachsener Sohn

Karriere

Seit 1989 Gendarm auf dem Gendarmerieposten Pasching; später Polizist (LKA, jetzt: Referatsleiter der Sicherheitsverwaltungspolizeilichen Abteilung)

Seit 11/2014 Gemeinderat, Fraktionsobmann, derzeit stellvertretender Fraktionsobmann

Seit 6/2017 Vizebürgermeister und Gemeindevorstand

Interessen

Familie steht an erster Stelle, Politik, Sport (Laufen), Garten, Lesen, Musizieren (Gitarre, steirische Ziehharmonika)

Gisbert Windischhofer ist eine Mischung aus juristischem Sachverstand und tiefer lokaler Verwurzelung. Sein Arbeitsalltag ist geprägt von einer stets korrekten Arbeitsweise, die ihm **parteiübergreifend Respekt** einbringt.

Doch wer ihn nur am Schreibtisch vermutet, irrt gewaltig. In seiner Freizeit tauscht er den Computer gegen Laufschuhe ein, denn als leidenschaftlicher Marathonläufer beweist er die nötige Ausdauer für Politik und Karriere.

Diese sportliche Disziplin überträgt er gerne auf sein Engagement als **langjähriger Kommunalpolitiker**. Er kennt die Abläufe im Rathaus, geht kompetent und sachlich vor.

Als geselliger Mensch schätzt er den direkten Austausch und das Miteinander im Freundeskreis oder bei den zahlreichen Paschinger Festen. „Bei einem gemütlichen Glas Wein oder Bier lassen sich BürgerInnen Anfragen in lockerer Atmosphäre oft besser besprechen, als am Schreibtisch“, betont Windischhofer gerne. Daher gilt er in der Gemeinde Pasching als äußerst bürgernah.

Redaktion: Doris Peckary

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN – SPÖ PASCHING STELLT BEI KLAUSUR DIE WEICHEN FÜR 2027



© Der Fotomacher

Ein Wochenende lang stand im Hotel Christkindlwirt in Steyr alles im Zeichen von Austausch, Strategie und Teamgeist: Das Team der SPÖ Pasching traf sich dort zu einer intensiven Teambuilding-Klausur, um die politischen Schwerpunkte für die kommenden Jahre festzulegen und die ersten personellen Entscheidungen im

Hinblick auf die Gemeinderatswahl 2027 zu treffen. In konstruktiver und zugleich sehr motivierender Atmosphäre wurde intensiv gearbeitet. Gemeinsam wurden zentrale Themen für die Zukunft der Gemeinde diskutiert und konkrete Ideen erarbeitet, die Pasching weiter voranbringen sollen. Besonders spürbar war dabei der starke Zusammenhalt innerhalb des Teams. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Charaktere ergänzten sich und machten deutlich, wie viel Kraft in einer vielfältigen Gruppe steckt.

Im Zuge der Klausur wurde der Vorschlag für den Spitzenkandidaten der SPÖ Pasching für die Gemeinderatswahl 2027 präsentiert: Mag. jur. Gisbert Windischhofer. Er ist seit vielen Jahren Vizebürgermeister in Pasching und prägt die politische Arbeit der SPÖ in der Gemeinde bereits seit langer Zeit maßgeblich mit.

Durch seine langjährige Erfahrung in der Gemeindepolitik, seine juristische Expertise und sein großes Engagement für die Anliegen der PaschingerInnen bringt er beste Voraussetzungen mit, um die SPÖ Pasching in die kommende Wahl zu führen. Seine Verlässlichkeit, seine sachliche Arbeitsweise und seine tiefe Verbundenheit mit unserer Gemeinde machen ihn zu einer starken und bestens geeigneten Persönlichkeit für diese Aufgabe. Auch abseits der intensiven Arbeitsphasen blieb Zeit für Gespräche und das gemeinsame Miteinander. Diese Momente stärkten den Zusammenhalt zusätzlich und machten deutlich: Die SPÖ Pasching ist nicht nur ein politisches Team, sondern eine Gemeinschaft, die gemeinsam an einem Ziel arbeitet – Pasching weiterhin positiv zu gestalten.

Denn eines ist für uns klar: Gute Politik entsteht dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen, einander zuhören und mit Leidenschaft für ihre Gemeinde arbeiten. Genau diesen Weg wollen wir als SPÖ Pasching weiterhin konsequent gehen.

Die Weichen sind gestellt: Gemeinsam mit unserem vorgeschlagenen Spitzenkandidat Mag. jur. Gisbert Windischhofer blicken wir hochmotiviert auf die kommenden Herausforderungen und sind bereit, die Zukunft bis 2027 aktiv zu gestalten.

Ortsparteivorsitzende der SPÖ-Pasching
Madeleine Schultschik



© Erich Steinwender

AUS DEM GEMEINDERAT

Stand 20. März 2026
Mag. jur. Gisbert Windischhofer

Bauarbeiten ÖBB

Begonnen haben die Bauarbeiten zum Ausbau der ÖBB Westbahntrasse. Seitens der Paschinger Kommunalpolitik wurde lange Zeit für den Verbleib der Haltestelle – auch nach der Trassenverlegung – argumentiert. Fakt ist: Nach Abschluss der Ausbauarbeiten, wird es in Pasching **KEINE** Haltestelle auf der Westbahnstrecke mehr geben. Die Öffentlichen Verkehrsmittel werden letztlich über die LILO (Hitzinger Kreuzung), Busse der Verkehrsbetriebe bzw. mit der Straßenbahn in Wagram und Langholzfeld definiert werden.

Grabungsarbeiten in der Adalbert-Stifter-Straße

Mitte März begannen in der Adalbert-Stifter-Straße Grabungsarbeiten. Grund dafür ist die Erneuerung der Gasleitungen. Die Grabungsarbeiten dauern in etwa 4 Monate und werden in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt.

Skywalk in der Plus City

Die Plus City plant einen weiteren Bauabschnitt. Es soll ein „Skywalk“ in nördliche Richtung entstehen, der das Freizeitangebot um eine „Pause im Grünen erweitert“.

Waldbad

Ab der kommenden Saison soll das sogenannte „Bonuschwimmen“ ermöglicht werden. Demnach ist es den Antragstellern (ab 18 Jahren) möglich, mit dem Erwerb einer Saisonkarte zum Aufpreis von 40,- Euro täglich in der Zeit zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr, ohne Aufsicht auf eigene Verantwortung, durch einen gesonderten Zugang – mit eigenem Chip (25,- Euro Kautions) – das Schwimmbecken zu nutzen. Interessierte sollen sich im Rathaus anmelden bzw. wegen weiterer Informationen dort melden. Die Tarif- Badeordnung wird entsprechend geändert. Ferner wird das Buffet wieder geöffnet haben.

Rechnungsabschluss 2025

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde der Rechnungsabschluss dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Nachdem eine allgemeine Haushaltsrücklage in der Höhe von knapp 2. Mio. Euro erwirtschaftet werden konnten, wurde die Zustimmung erteilt.

Beginn Generalsanierung VS Langholzfeld

Am 11. März 2026 begann die Generalsanierung der Volksschule Langholzfeld. Bereits Wochen zuvor wurden geeignete Container aufgestellt, in denen der Unterricht während der Bauphase ungehindert abgehalten werden kann. Die Gesamtkosten betragen geschätzte 9 Mio. Euro.



GEMEINDEVORSTAND- AUSSCHUSSOBMANN- TEAM PLAYER: MICHAEL BALAZS

Michael Balazs, geboren am 28. Juli 1963, ist seit 2020 Gemeindevorstand und seit 2015 Obmann des Ausschusses Bau und Infrastruktur.

Als Gemeindevorstand hat Balazs in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte erfolgreich mitgestaltet. Besonders als Obmann des Ausschusses Bau und Infrastruktur beweist er Fingerspitzengefühl. Dabei sieht er sich als Bindeglied zwischen Bürgern und Verwaltung. Als aktuelles Beispiel sei hier die Asphaltierung des Hofbauerweges in Thurnharting angeführt, welches nach Bürgeranfragen nun 2026 realisiert werden kann.

Doch seine Rolle endet nicht am politischen Tisch, er gilt als Team Player und tragende Säule der SPÖ Pasching.

„Politik ist kein Alleingang, sondern die Summe aller Leistungen seiner Mitglieder“, betont Balazs oft.

Eine weitere wichtige Funktion hat Balazs als leitendes Mitglied des Organisatoren Teams der SPÖ Pasching. Feste, wie das beliebte Waldfest im Juni, Weinfest im September und zum Jahresausklang der Adventmarkt erfordern tagelange Vorbereitungen. Er ist der Erste, der bei Veranstaltungen anpackt, und der Letzte der geht. Voraussetzung für ein gelungenes Fest ist eine präzise Planung und Einteilung der zahlreichen helfenden Hände.

Schlussendlich sind Feste mehr als nur eine Geselligkeit; es sind Orte der Begegnung in denen Kontakte geknüpft werden können, oder Freundschaften entstehen. Genau diese Veranstaltungen machen eine Gemeinde aus, tragen zur sozialen Interaktion und letztendlich zum Miteinander bei.

Redaktion: Doris Peckary



ORT PASCHING BRAUCHT ORTSUMFAHRUNG

Um die Belastungen an den Durchzugsstraßen zu reduzieren, braucht der Ort Pasching dringend Umfahrungen. Die SPÖ Pasching setzt sich, wie in der Vergangenheit für die notwendigen Maßnahmen dafür ein. Sowohl entlang der neuen Bahnstraße, als auch der Dörnbacherstraße ist eine Entlastung dringend erforderlich. Leider wurde in der Vergangenheit bei Versuchen, seitens der SPÖ dies im Flächenwidmungsplan vorzusehen, von ÖVP und FPÖ im Gemeinderat abgelehnt. Folglich hätte die ÖBB beim Ausbau gleich Vorkehrungen getroffen. Die SPÖ Pasching hält dies weiterhin für eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Ing. Peter Mair
Bürgermeister a.D.



SPÖ FORDERT TATEN STATT LEERER WORTE AUSSPEISUNG UNSERER KINDER GEHT AM BEDARF VORBEI

Aufgrund zahlreicher Beschwerden seitens der Eltern führte die SPÖ eine repräsentative Feedback-Umfrage durch. Die Missstände sind bereits bekannt, dennoch wurden seitens der verantwortlichen ÖVP mit Bürgermeister Markus Hofko keinerlei Änderungen zum Positiven bewirkt!

Das Essen unserer Kinder wird im Seniorenwohnheim Netzwerk zubereitet, da hier die einzig logistische Möglichkeit vorhanden ist. Der Koch unterliegt den strengen Vorschriften der GESUNDEN GEMEINDE PASCHING. Senioren erhalten dasselbe Essen wie Kinder, lediglich scharfe Gewürze werden weggelassen. Im hohen Alter mit stark eingeschränkter Mobilität wird vorwiegend sogenannte Schonkost aus Weißmehlprodukten angeboten, da diese leichter verdaut werden kann. Dies geht am Bedarf eines aktiven Kindes völlig vorbei. Hier sollten langanhaltende Kohlehydratketten, wie in Vollkornprodukten enthalten, der Vorrang gegeben werden.

Eltern, die bewusst ihre Kinder zu fleischarmer Kost motivieren, finden in Pasching oft nur zuckerhaltige Mehlspeisen, wie „Kirschmichl und dergleichen im Angebot. Vegane Bratwurst, vegane Fleischleibchen sind reine Industrieprodukte, somit keine sinnvolle Option.

Ferner wird der Geschmack des Essens stark kritisiert! Zitate unserer Jüngsten, wie: „Papa das schmeckt bäh, oder Mama das sieht unappetitlich aus“, sind die Folge! Kinder haben wesentlich sensiblere Geschmacksknospen als Erwachsene. Daher werden oft geschmackssintensive Lebensmittel verweigert. Kohlgemüse wäre hierfür als Beispiel genannt. Karfiol schwimmt in undefinierbarer Sauce, Linsen als brauner Brei serviert sind keine kindgerechten Mahlzeiten, aber auf dem Speiseplan der Paschinger Kinder. Gerade bei unseren Jüngsten spielt die Optik eine bedeutende Rolle.

Dies führt zu einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Essen, die einerseits vor Ort im Müll landen, andererseits retour ins Netzwerk gehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit, pure Verschwendung. Alternativ melden Eltern ihre Kinder bereits tageweise ab und kochen am Abend selber vor. Dies bedeutet natürlich zusätzlichen Aufwand für Berufstätige.

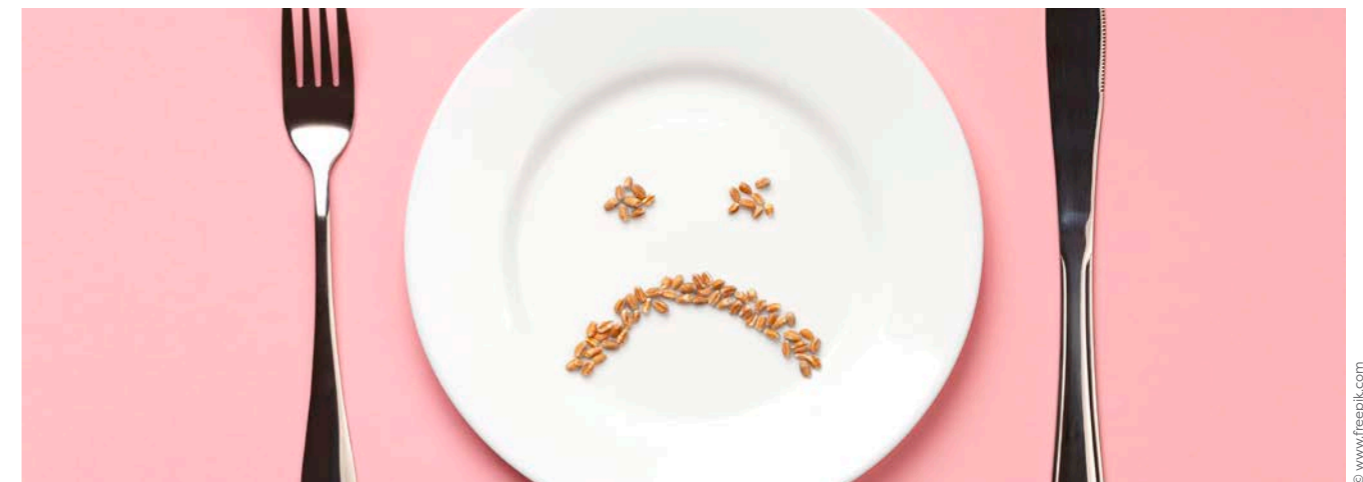
Große Kritik wurde auch am Preis-Leistungs-Verhältnis geübt. Viele Gerichte im aktuellen Plan basieren auf klassischen, sehr günstigen Grundzutaten, wie Nudeln mit Tomatensauce, Reis- / Kartoffelgerichte, Suppen mit Mehleinlagen oder süße Hauptspeisen wie Mohnnudeln!

Bei einem Verkaufspreis von Euro 5,88 bzw. 6,54 pro Portion passen Preis und Leistung des Essens nicht zusammen – insbesondere, wenn an mehreren Tagen hintereinander günstige Sattmacher dominieren.

In umliegenden Gemeinden, unabhängig der Einwohnerzahl, liegen die Preise für ein Mittagessen im Kindergarten zwischen Euro 3,40 und 4,22! Eine offene Transparenz der Kalkulation wird seitens der SPÖ gefordert.

Vizebürgermeister Gisbert Windischhofer: „Kinder sind die Zukunft einer Gemeinde. Es ist uns als SPÖ unverständlich, dass trotz zahlreicher Beschwerden bisher keine positiven Veränderungen durchgeführt wurden. Es ist berufstätigen Eltern nicht zumutbar, abends für den folgenden Schultag vorzukochen. Das Essen unserer Kinder muss kindgerecht und finanziell leistbar werden!“

Redaktion: Doris Peckary



PACHTVERTRAG TiL

Nicht leicht gestaltet sich derzeit die Suche nach einem neuen Pächter für das TiL:

Nach Auflösung des Vertrages mit dem letzten Pächter, samt erfolgter Neu-Ausschreibung, gab es insgesamt elf Interessenten zur Übernahme.

Fünf dieser Interessenten wurden daraufhin zu einem Hearing geladen, dem vier Folge leisteten. Das Gremium, dem Vertreter von SPÖ, ÖVP, FPÖ, Grüne und der Jungen Liste angehörten, einigte sich in weiterer Folge auf zwei Kandidaten mit klassisch österreichischer Küche, mit denen die Gespräche intensiviert wurden.

Derzeit ist leider noch kein Verhandlungsergebnis absehbar.

Wir hoffen jedoch – nach Renovierung, respektive Adaptierung der derzeitigen Räumlichkeiten – spätestens im Herbst wieder im TiL speisen zu können!

Fraktionsobmann Klaus Pröll

GOLDENE EHRENADEL FÜR HELENE FREYBERG UND ELISABETH KRENN

Die Gemeinde Pasching würdigt regelmäßig Personen, die durch ihr Wirken das Ansehen der Gemeinde maßgeblich gestärkt haben. Diese Ehrung ist ein offizielles Zeichen der Wertschätzung für langjähriges Engagement, unterstreicht die Verbundenheit zwischen der Gemeinde und ihren engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Diese Ehrung fand heuer am 19. März statt. Besonders freut uns, dass zwei langjährige SPÖ Gemeinderätinnen und Mitglieder des Pensionisten Verbandes, **Helene Freyberg** und **Elisabeth Krenn** die **goldene Ehrennadel** für besondere Verdienste erhielten.

Redaktion: Doris Peckary



© Marco Kötzle / Gemeinde Pasching

**ELEKTRO
HINTERMÜLLER
ENERGIE AUS ERFOLG**

www.hintermueller.at, Tel.: 07221 88503, Hörschingerstr. 35, 4061 Pasching

GEMEINSAM STATT EINSAM



Ortsgruppe
Pasching Langholzfeld-Wagram

Ortsgruppe Langholzfeld-Wagram

Hans Hofer ist seit 15 Jahren Vorsitzender des Vereins. Als Gemeindebeamter leitete er 25 Jahre lang das Bezirksaltenheim in Traun, wo er zahlreiche Verbesserungen für die Bewohner initiierte. Mit seinem langjährigen Engagement – bereits seit mehr als 40 Jahren ist er als Gemeinderat in Pasching aktiv – hat er die Entwicklung der Gemeinde nachhaltig mitgestaltet.

Dank seines sozialen und gemeinnützigen Engagements ist er prädestiniert für das Amt des Vorsitzenden. Der 300 Mitglieder zählende Verein feierte 2022 sein 50ig jähriges Bestehen. Tatkräftig unterstützt wird Hans Hofer durch seine Stellvertreterin Helene Freyberg und dem Ausschussteam, welches im Jänner neu gewählt wurde.

Wir (die Redaktion) treffen uns mit Hans in einem gemütlichen Kaffee. Seine herzliche und natürliche Art schafft schnell eine vertraute Gesprächsbasis.

Lieber Hans, vorab möchten wir uns bedanken, dass du dir trotz deiner vielen Aktivitäten, Zeit für dieses Interview genommen hast.

Welche Angebote stellt der Verein?

1. Senioren Treffen im Netzwerk Café jeden Montagnachmittag
2. Fixveranstaltungen wie Mitgliederversammlung, Faschingskehraus, Muttertags- und Vatertagsfeier, Oktoberfest, Weihnachtsfeier
3. Fit-Gymnastik +50 jeden Mittwoch, Nordic Walking jeden Donnerstag
4. Wandertage für unsere aktiven Mitglieder
5. Kulturveranstaltungen
6. Monatliche Tagesausflüge
7. Jährlich Mehrtage-Reisen wie Frühlingstreffen im April (heuer Marmaris), Fahrt ans Meer im November.

Was steht im Fokus des Vereines?

Gemeinschaft steht im Mittelpunkt unserer Arbeit, neue Freundschaften knüpfen, gemeinsam Zeit zu verbringen. Jedes einzelne Mitglied ist ein wertvoller Teil des Vereins, der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig und steht im Vordergrund. Unser Ziel ist es, der Einsamkeit im hohen Alter entgegenzuwirken.

Im Jänner wurde der Vereins-Ausschuss neu gebildet. Ein wichtiger Bestandteil unseres Vereines ist der ehrenamtliche Einsatz unserer Ausschussmitglieder. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die sich für die nächsten Jahre wieder bereit erklärt haben mitzuarbeiten. Nur durch die Mitwirkung dieses so einsatzfreudigen Teams können wir unsere Vorsätze und Stärken in unserem Verein umsetzen. Erfreulicherweise haben wir zwei neue Mitglieder-Betreuerinnen, Patricia Balazs und Ulrike Ofner, dazugewinnen können.

Was möchtest du, lieber Hans, abschließend unseren LeserInnen mitteilen?

Niemand sollte im höheren Alter allein sein. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersstufen und Mobilitätsgrade. Bei Interesse, einfach unverbindlich am Montag im Netzwerk Café vorbeikommen, oder Kontakt mit mir aufnehmen! Wir sind ein geselliger und offener Verein, Jeder ist herzlich willkommen.

Redaktion: Interview/Text Doris Peckary
Textbearbeitung Anneliese Hofer



Ausschuss-Team des Pensionistenverbandes Langholzfeld-Wagram

Nicht am Bild: Brigitta Engler, Renate Hahn und Max Pieringer

KALENDARIUM - WAS IST LOS IN PASCHING!

Einladung zu unserern Veranstaltungen 2026

Im Namen der SPÖ Pasching laden wir euch sehr herzlich zu unseren kommenden Veranstaltungen ein. Auch heuer möchten wir wieder Gelegenheiten schaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu erleben, um unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Waldfest im Erholungswald Langholzfeld, Samstag, 20. Juni 2026, ab 14:30 Uhr

Weinfest, Freitag, 18. September 2026, ab 16:00 Uhr

Adventmarkt Langholzfeld, 27. bis 28. November 2026

Darüber hinaus finden auch zahlreiche Veranstaltungen unserer beiden Pensionistenvereine statt, zu denen wir ebenfalls herzlich einladen.

PV PASCHING LANGHOLZFELD-WAGRAM

Do. 16.04.26
Seegrotte Hinterbrühl Laxenburg

Di. 28.04. - Di. 04.05.2026
Türkei Marmaris mit Senioren-Reisen

Fr. 08.05.26
Muttertags- / Vatertagsfeier im Paschingerhof

Do. 28.05. - Fr. 29.05.2026
Schloss Neuschwanstein/Bayern & Zugspitze

Mi. 24.06.26
Kloster Hohenfurt & Baumwipfelpfad am Moldau Stausee

Do. 06.08.26
Salzburg Red Bull Hangar 7, Christl-Alm St. Koloman

Do. 27.08.26
Puchberg am Schneeberg, Fahrt mit Salamander-Zug

Do. 10.09. - Fr. 11.09.2026
Bratislava Stadtbesichtigung - Fahrt mit dem City Liner

Sa. 10.10.26
Oktoberfest im Paschingerhof

NORDIC - WALKING
2 Gruppen eine langsamere NW Gruppe und Geher
und eine schnellere NW Gruppe
jeden Donnerstag 9 - 10 Uhr, Treffpunkt Busterminal

Fit Gymnastik
jeden Mittwoch, 7.45 - 8.45 Uhr
Treffpunkt Langholzfeld Sporthalle

PV OG PASCHING

Turnen
jeden Montag, 17.00 - 18.00 Uhr
Treffpunkt Hort Pasching

Walken
jeden Donnerstag, 8.30 - 10.00 Uhr
Treffpunkt Hort Pasching

Wir beabsichtigen für diesen Sommer die Gründung einer Radgruppe innerhalb unserer Ortsgruppe, da dies eine gute Möglichkeit ist, gemeinsame Freizeitaktivitäten zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken. Informationen Tel. 0664 /3371948

Wir freuen uns auf persönliche Begegnungen und eine fröhliche gemeinsame Zeit!

Mit herzlichen Grüßen
Madeleine Schultschik
Ortsparteivorsitzende SPÖ Pasching



Richtig.
Wichtig.
Stark.



EINLADUNG

„Tanz in den Frühling“

Im Paschingerhof

SAMSTAG, 11. APRIL 2026 – Beginn: 14.00 Uhr

MUSIK: MARK - LIVE

Tombola - jedes Los gewinnt

Wir freuen uns auf ihr Kommen

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



Wien Besuch im neuen Parlament

Faschingskehras am Rosenmontag



© Erich Steinwandler

Teambuilding Klausur - Steyr
Hotel Christkindwirt im März 2026



November 2025 - Teambuilding Klausur



Adventmarkt 2025



Weltfrauentag März 2026
Verteilaktion Blumensamen



„SPÖ-Weihnachtsbaum“-
Spendenaktion 2025
in Kooperation mit dem Verein
„CliniClowns Oberösterreich“



Adventmarkt 2025



Gemeinsam bei Martin Winkler



Gemeinsam bei Martin Winkler



Eisstockschießen im Februar 2026



Foto: MecGreenie

Mehr Energie:

SPÖ OÖ startet motiviert ins Jahr 2026

Mit dem Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich überwinden wir den Stillstand

Hohe Energiekosten, steigende Wohnpreise, Gemeinden am finanziellen Abgrund und ein Gesundheitssystem am Limit belasten unsere Haushalte und Betriebe. Die SPÖ OÖ steht auch 2026 bereit, mit Martin Winkler an der Spitze einen politischen Kurswechsel einzuschlagen, der OÖ wirtschaftlich stark und reicher, energiepolitisch unabhängig und sozial gerechter macht.

DIE JAHRESAUFTAKTKLAUSUR DER SPÖ OÖ

Bei der traditionellen Jahresauftaktklausur des Vorstands der SPÖ OÖ stellten wir die Weichen für das politische Jahr 2026. Denn bei uns gilt: Jede Stimme zählt, jede Meinung wird gehört. Der offene und respektvolle Austausch zwischen Jung und Alt, Stadt und Land und den unterschiedlichen Organisationen macht unsere Partei politisch so kraftvoll.

DER WINKLER-PLAN FÜR EIN STARKES OÖ

Mit dem Winkler-Plan formulieren wir unseren Anspruch für 2026:

Energie: OÖ zahlt viel zu hohe Stromrechnungen. „Wir haben Wasser, Berge, Sonne und Wind. Das müssen wir nutzen, damit Energie wieder leistbar wird. Mit Kombikraftwerken aus Wind und PV mit Batteriespeichern erzeugen wir Energie aus der Region für die Region. So werden wir unabhängig vom Ausland und der Strompreis sinkt durch mehr Angebot“, erklärt Martin Winkler.

Wohnbau: „Die Wohnbaumilliarde wurde weit nicht ausgeschöpft und mehr als 74 Mio. Euro sind bereits verloren, weil sie vom FPÖ-LH-Stv. nicht abgeholt wurden. Wir werden mehr Wohnungen bauen und fertig geplante Bauprojekte endlich umsetzen. Damit schaffen wir leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für regionale Betriebe“, so Winkler.

Gemeindefinanzen: Starke Gemeinden sind das Rückgrat von OÖ. Martin Winkler betont: „Wenn wir die Umlagen an das Land an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten die oö. Gemeinden rund 220 Mio. Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld ist in den Gemeinden besser aufgehoben und kann in regionale Wirtschaft und Infrastruktur fließen.“

Gesundheit: Die SPÖ OÖ steht für ein Gesundheitssystem, das die Menschen in den Mittelpunkt stellt, und das sowohl auf Personal- als auch auf Patientinnen- und Patientenseite. Es soll unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Wohnort wieder verlässlich für alle funktionieren.

GEMEINSAM RICHTUNG 2027

Die SPÖ Oberösterreich sucht auch 2026 verstärkt den Austausch mit den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern. „Wir sind ein starkes Team und wollen Politik auf Augenhöhe machen. Zuhören, Probleme lösen und OÖ stark machen, das ist unser Weg“, betont Martin Winkler. 2027 entscheiden die Menschen über den neuen Kurs für Oberösterreich.

